

## Monatswanderung rund um Eberdingen

Bei schönem Frühlingwetter trafen sich 25 Personen in Eberdingen, um mit der Ortsgruppe Enzweihingen des schwäbischen Albvereins eine Monatswanderung zu erleben. Die Wanderbegleiterin Gudrun Wanner begrüßte die Teilnehmer zu der rund 9 km langen Wanderung. Beginnend an der Gaststätte Kranz, vorbei an dem sehenswerten Rathaus führte der Weg bergauf, um am Ende des Weges zu landwirtschaftlichen Feldern zu gelangen. Unterwegs sah die Gruppe 2 Rehe, was in dieser Gemarkung laut Frau Wanner keine Seltenheit ist. Dann erreichte man den Wald und wanderte auf dem „Kühtor“-Weg, auf dem im Mittelalter die Kühe aus Eberdingen auf die Weide getrieben wurden. Weiter ging es über „Dachsbau“ zum „Hohen Markstein“, der höchsten Erhebung der Wanderung.

Unweit des Marksteins befindet sich auf einer Wegkreuzung ein Platz, der zum Verweilen einlädt.



Hier haben fleißige Hände aus einem großen Baumstamm eine Bank geschaffen. Heinz Wanner berichtete der Gruppe, dass der Wald „Heutal“ 1/3 der Gemeindefläche bedeckt. Hauptsächlich Waldbestand sind Buchen und somit für die Gemeinde ein profitabler Wirtschaftswald. Die geologische Beschaffenheit in Eberdingen führt zu einem hohen Wasservorkommen, sodass unter anderem eine Quelle von Eberdingen Enzweihingen mit Wasser versorgt.

Nach der informativen Pause führte der Weg, vorbei an einer Waldschutzhütte, zu der „Vorderen Reute“, von der man einen weiten Blick ins Land hatte. Man sah Hohenhaslach, den Stromberg, die Löwensteiner Berge, die Schillerhöhe und den Stuttgarter Fernsehturm. Auf dem „Abwärtsweg“ durch das „Engelestal“ erreichten die Wandernden Eberdingen und kehrten in der Gaststätte Kranz ein.

Hier wurden die nächsten Wanderungen und die Monatswanderung auf dem Sonnenberg-Rundweg bei Nussdorf vorgestellt.

*Hans Georg Baum*